

Beilage 54.

Bericht

des landwirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Fried. Wäger aus Gözis um eine Unterstützung zum Besuche der landwirtschaftlichen Schule in Rotholz.

Hoher Landtag!

Mit Eingabe vom 24. März v. Js. hat Friedrich Wäger aus Gözis an den hohen Landesauschuß das Ersuchen gestellt um eine Unterstützung aus Landesmitteln zum Besuche des am 3. April beginnenden Obstbaukurses in der Dauer von 6 Wochen an der landwirtschaftlichen Schule in Rotholz.

Der hohe Landesauschuß hat in der Sitzung vom 3. April v. Js. vorgenanntes Ansuchen in Verhandlung gezogen. Ein Landtagsbeschluß, demgemäß ein Landesbeitrag zu dem angegebenen Zwecke von Seite des Landesauschusses gewährt werden durfte, lag dazumal nicht vor. Der hohe Landtag hat jedoch schon im Jahre 1892 den Landesauschuß ermächtigt, Unterstützungen aus Landesmitteln an Personen zu gewähren, die landwirtschaftliche Schulen zu dem Zwecke besuchen, um sich im Obstbau weiter auszubilden und wurden auch tatsächlich in den Jahren 1896 und 1897 für Besucher solcher Kurse in Rotholz Subventionen von 60—120 K bewilligt.

In Anbetracht dessen, daß der Kurs, den der Gesuchsteller frequentieren wollte, sofort begann und die Pflege des Obstbaues für unser Land stets wertvoller wird und an Bedeutung gewinnt, wurde vom Landesauschuß eine Subvention gegen Einholung der nachträglichen Genehmigung des hohen Landtages bewilligt.

Mit Rücksicht der vorangeführten Gründe stellt der landwirtschaftliche Ausschuß die

Anträge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Dem Landesauschußbeschluß vom 3. April 1906, mit welchem über Ansuchen des Friedrich Wäger aus Gözis zum Besuche eines 6 wöchentlichen Obstbaukurses an der landwirtschaftlichen Schule in Rotholz eine Subvention von 70 K aus dem Landeskulturfond bewilligt wurde, wird die nachträgliche Genehmigung erteilt.
2. Der Landesauschuß wird ermächtigt, für die Dauer der Landtagsperiode an vorarlbergische Besucher einer Obstbauschule Unterstützungen in der jährlichen Gesamthöhe von 200 K zu bewilligen.“

Bregenz, am 6. März 1907.

Dejan Fink,
Obmann.

Ulrich Ebenhoch,
Berichterstatler.